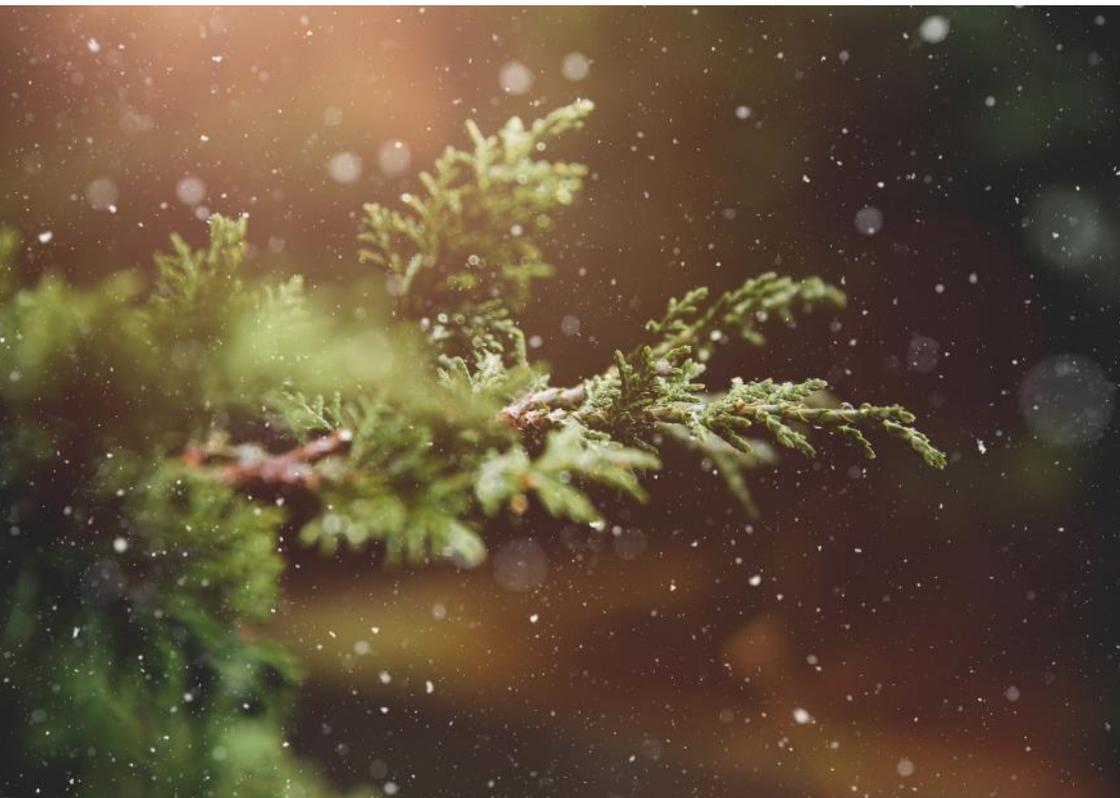


GEMEINDEBRIEF

EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE PASEWALK
MIT DARGITZ-STOLZENBURG



AUSGABE Dezember 2022 - Februar 2023

Andacht.....	Seite 3
Rückblicke	Seite 4
Pasewalker Festwoche	Seite 5
Baugeschehen in und um St. Marien herum	Seite 8
Vorschau auf: Adventszeit, Passionszeit, Ausflüge, etc.....	Seite 10
Aktion Brot für die Welt.....	Seite 12
Arbeit mit Kindern	Seite 13
Historisches aus der Pasewalker Kirchenzeitung.....	Seite 14
Lebendiger Adventskalender 2022.....	Seite 15
Kirchenmusik	Seite 17
Brückenbauer e.V.	Seite 20
Aus St. Spiritus	Seite 21
Neues aus der Nikolaischule	Seite 22
Gruppen & Kreise	Seite 26
Freud & Leid	Seite 28
Gottesdienste	Seite 29
Impressum.....	Seite 31

Monatsspruch
DEZEMBER
2022

Der Wolf **findet Schutz** beim Lamm,
der Panther liegt beim Böcklein. Kalb und Löwe weiden
zusammen, ein **kleiner Junge** leitet sie. <<

JESAJA 11,6

Andacht



Du bist ein Gott, der mich sieht (1. Mose 6,13) Jahreslosung 2023

Google sieht alles. Das Internet sammelt Daten, ob ich an meinem Computer sitze, auf mein Smartphone schaue oder im Supermarkt mit der EC-Karte bezahle. Und jetzt auch noch das: „Du bist ein Gott, der mich sieht!“ Will ich das überhaupt? Hagar spricht diesen Satz zu Gott. „Hagar“ bedeutet „Fremde“. Diese „Fremde“ dient als Sklavin bei Sarah, der Ehefrau Abrahams.

Auch Abraham und Sarah sind fremd im Land. Aber sie haben eine andere soziale Stellung. Sie können sich Personal leisten. Weil Sarah kinderlos ist, fordert sie ihren Mann auf, an ihrer Stelle ein Kind mit der Sklavin zu zeugen. Als Hagar schwanger wird, kommt es zu Reibereien mit Sarah. Die Sklavin kann etwas, was ihrer Herrin verwehrt bleibt. Das gibt keine gute Stimmung. Hagars Leben wird zur Hölle. Deshalb flieht sie in die Wüste.

An einem Wasserloch sinkt sie erschöpft nieder. Sie ist am Ende. Doch jemand spricht sie an: „Fremde, wo kommst du her? Wo willst du hin?“ Wo soll sie schon hin? Der Unbekannte muntert Hagar auf: „Du wirst einen Sohn bekommen. Nenne ihn Ismaël, denn der HERR hat deine Hilferufe gehört.“ Dieser Unbekannte muss ein Engel sein. Hagar hat wieder Kraft aufzustehen. Sie fühlt sich nicht mehr als überflüssige Fremde. Offenbar gibt es jemand, der sie wahrnimmt: als Mensch mit einem Gesicht und einer eigenen Würde. „Du bist ein Gott, der mich sieht“, sagt Hagar. Das spüren zu dürfen, bringt ihre Kräfte zurück.

Ein schwerer Weg wird vor ihr liegen: zunächst zurück zu ihrer Herrin. Dort wird sie ihr Kind zur Welt bringen. Weil nun aber auch Sarah einen Sohn bekommt, sind Hagar und ihr Kind nicht mehr nötig. Und auch nicht mehr erwünscht. Auf Sarahs Wunsch schickt Abraham die beiden wieder in die Wüste. Doch Hagar weiß, dass Gott sie sieht. Auch wenn sie wieder ganz unten ist. Gott schenkt ihr und ihrem Kind Kraft und Zukunft. Hagar lässt sich nicht unterkriegen. Und ihr Sohn auch nicht. Ismaël wird zum Stammvater der Araber. Was erwartet uns im neuen Jahr? Mag sein, dass es ein Weg ist, der uns durch eine Krise führt. Vielleicht können wir aber von Hagar lernen. „Du bist ein Gott, der mich sieht!“ Wie gut das tut! Aus dieser Kraftquelle dürfen auch wir schöpfen.

Ihr Pastor Johannes Grashof

Rückblicke

In diesem Sommer konnten wir wieder Unternehmungen aller Art starten.

Der **Seniorenkreis** besuchte in Hoppenwalde die römisch-katholische Kirche und wurde von Pfarrvikar Robert Andrzejczyk über die Besonderheiten einer katholischen Kirche informiert. „Das ewige Licht brennt immer in der Kirche. Wenn ich von draußen reinschaue, dann weiß ich, dass da jemand ist. Das ist so, als wenn Kinder mit einem Blick auf das Küchenfenster die Gewissheit haben: Mama ist da, wenn das Licht brennt“, so Andrzejczyk. Anschließend war die Gruppe zu Gast im Haff-Hus, um sich bei Kaffee und Kuchen auszutauschen und einen kleinen Gang zu Wasser zu machen.



Die **55plus** zog es in diesem Jahr nach Torgau. Nachdem zwei Jahre keine größeren Ausflüge möglich waren, ging es auf den Spuren Katharina von Boras, der Ehefrau Martin Luthers, durch die Stadt. Bei einem Besuch des Priesterhauses Spalatin, der Katharinenstube und dem Grab der Lutherin, wurde die 500 Jahre alte Geschichte der Reformation lebendig. Manches, was uns so vertraut ist, hat hier seine Wurzeln: Der Kirchengemeindegang, das Leben im Pfarrhaus, die Innenarchitektur einer protestantischen Kirche mit Kanzel und Kirchengestühl. Ein Höhepunkt, der nicht geplant war: die Begegnung mit einer „echten“ Nachfahrin Luthers im Eingangsbereich der Schlosskirche.



Zufallsbegegnung in Torgau: die Dame mit dem Rollator ist eine "Lutheridin" - eine Nachfahrin von Martin und Katharina Luther (Foto: privat)

Pasewalker Festwoche „Natürlich:Bunt“ begeisterte rund 1000 Besuchende

Zahlreiche große und kleine Menschen fanden vom 18. bis zum 26. September 2022 den Weg in die Nikolaikirche Pasewalk. Zentrum der Themengottesdienste, Konzerte, Lesungen, Workshops und Filmvorführungen war die KulturKirche Sankt Nikolai in Pasewalk.

Das große Eröffnungskonzert der Festwoche fand allerdings in der Marienkirche Pasewalk statt – dort war Platz für die große Besetzung des Orchesters für Alte Musik Vorpommern, die Sänger und Sängerinnen der Kantorei Pasewalk, das Walkenried Consort und viele interessierte ZuhörerInnen. Festliche, aber auch nachdenkliche Musik der Barockzeit von Antonio Vivaldi und Jan Dismas Zelenka eröffnete den Reigen der Veranstaltungen, der von der Ehrenamtsstiftung Mecklenburg-Vorpommern, der Sparkassenstiftung Uecker-Randow, dem Bundesprogramm Demokratie leben, der Bugenhagenstiftung Vorpommern, dem Landkreis Vorpommern-Greifswald und dem EKD-Kulturbüro finanziell unterstützt wurden.



Eröffnung der Foto-Ausstellung

Ebenfalls am Sonntag eröffnete Museumsleiterin Anke Holstein die Fotoausstellung des Stadtmuseums Pasewalk „Friedliche Revolution in Pasewalk 1989“, welche sie eigens für die Nikolaikirche kuratiert hatte und die über die Ereignisse der politischen Wende in Pasewalk informiert. Gerade für die nachfolgenden Generationen sind die von

Winfried Gentz angefertigten Fotos ein anschauliches Zeugnis der friedlichen Versammlungen, welche zum Ende der DDR-Zeit ausgehend von der Nikolaikirche in Pasewalk stattfanden. Die zweite Fotoausstellung, welche am Montag der Festwoche in einer bunten Vernissage mit der Band Stop&Go eröffnet wurde, widmet sich mit eindrucksvollen Portraitfotos den Gesichtern Tanzanias, die der Fotograf Hubert



Foto-Ausstellung

Metzger in der Nikolaikirche kunstvoll in Szene setzte. Begleitet wurde die Ausstellung durch einen Foto-Workshop mit SchülerInnen des Oskar-Picht-Gymnasiums.



Workshop

Wie vielfältig nutzbar der sanierungsbedürftige Kirchenraum der Nikolaikirche ist, zeigten die verschiedenen Veranstaltungsformate, welche in der Festwoche durchgeführt wurden: beim Mehrgenerationen-Workshop wurde er für Kindergartenkinder, Jugendliche und Senioren zum Bastelraum, in dem sie an langen Tischen Vogelhäuschen bemalten, die zuvor unter fachkundiger Anleitung von Harald Janzen, dem Leiter der unteren Naturschutzbehörde, zusammengenagelt worden waren. Zu den Kinderkonzerten am 21.09. verwandelte sich der Kirchenraum mit aufwändigen Kulissen in einen

Theaterraum, in dem insgesamt circa zweihundert kleine und große Musikfans gemeinsam mit Konzertpädagogin Kathrin Bonke sangen, tanzten und musizierten.



Taizé Abend in St. Nikolai

Besonders intensiv erlebbar wurde der Kirchenraum der Nikolaikirche am „Abend der Stille“, an dem er, durch farbiges Licht erleuchtet, eine starke Kraft entwickelte und von Menschen

unabhängig von Traditionen und Glaubensrichtung wahrgenommen werden konnte. Als Kinosaal für mehrere Vorstellungen genutzt wurde die Nikolaikirche mit Hilfe der fachkundigen Unterstützung des KulturKinos Brüssow. Beim musikalischen Taizégebet am Donnerstagabend war der Bischof der Nordkirche Tilman Jeremias zugegen und lud gleichzeitig zum großen Taizétreffen am Jahresende in Rostock ein, zu dem mehrere tausend Jugendliche erwartet werden. Einen Vortrag über die kraftvollen Worte der Bibel hielt Dr. Johannes Grashof, der den Bogen zwischen den 500 Jahren der Übersetzung des Neuen Testaments in die deutsche Sprache und dem Thema der



Vorbereitung der Bibelausstellung

Festwoche spannte und zuvor eine Bibelausstellung interessierten SchülerInnen des Oskar-Picht-Gymnasiums zeigte. Zum Mehrgenerationenfest lud die evangelische Kirchengemeinde am Sonnabendnachmittag, bei dem die Imkerei Seefeld Interessierte in die Welt der Bienen und des Imkerns einführte und das Musical „Reset – Wie die Erde wieder auferstand“ vom Jugendchor der Kantorei Pasewalk zur Aufführung kam. Ein Chortreffen deutscher und polnischer Chorsänger rundete die Festwoche ab, im Rahmen dessen fünf Chöre aus Police, Uecker-Randow und der Uckermark, sowie aus Sachsen gemeinsam mit der Kantorei Pasewalk ein sangeskräftiges und sehr gut besuchtes Abschlusskonzert gestalteten. Als besonderes Geschenk hatte der Chorleiter des Gastchores aus Sachsen, Dr. Holzweißig schon im vergangenen Jahr eine große historische englische Orgel für die Nikolaikirche gespendet, welche im kommenden Jahr aufgebaut und erstmals erklingen wird.



Imkerei Sommerfeld



Chor aus Ottendorf-Okrilla



Chor aus Police



Kinderkonzert

Baugeschehen in und um die St. Marienkirche herum

Werte Gemeindemitglieder,

das Jahr 2022 war aus Sicht des Bauausschusses ein sehr erfolgreiches Jahr. Zwei wesentliche und über mehrere Jahre laufende Projekte konnten erfolgreich beendet werden. Es sind die Restaurierung und Instandsetzung der Außenhülle einschließlich der Fenster unserer St. Marienkirche und die Sicherung, Restaurierung sowie Instandsetzung des Elendshauses. Mit der Abnahme des 6. Bauabschnittes im Monat September 2022 wurde der letzte Bauabschnitt an St. Marien beendet. Damit ist die seit 2014 laufende Bauphase der Restaurierung der Außenhülle abgeschlossen. Lediglich alle Eingangsportale mit ihrem aufwändigen Schmuck durch spezielle Formsteine und die damit verbundenen Wandflächen unterhalb der Fenstergesimse müssen noch bearbeitet werden. Für die dringend sanierungsbedürftige Nordkapelle wurde ein neuer, der zukünftige 7. Bauabschnitt, gebildet. Die dafür notwendigen Vorarbeiten zur Untersuchung durch den Restaurator sind schon angelaufen.

Auch der 6. Bauabschnitt hatte wieder einige, nicht vorhersehbare, Überraschungen bereit. So konnte auf einem der Klosterformatziegel der Abdruck einer Hundepfote gesichert und dokumentiert werden. Ein etwas größerer Riss im Bereich einer Stoßfuge erwies sich als eine nachträglich schlecht verschlossene Öffnung eines ehemaligen Rauchabzugs der dahinter befindlichen Sakristei. Sehr erfreut konnten wir zu Kenntnis nehmen, dass sich unser farbiges Chorfenster in einem guten Zustand befindet. Durch die spezielle Glaserfirma waren nur wenige Reparaturen bzw. Ergänzungen notwendig. Mit der nun wieder vollständigen und ergänzten Schutzverglasung kann sich seine Bildsprache wieder voll entfalten.

Das Elendshaus ist vollständig wiederhergestellt. Es wird seit Monat September 2022 im Erdgeschoss wieder als unser Gemeindebüro durch Frau Rakow genutzt. Im Obergeschoss ist unser Kantor, Herr Mauersberger, mit seinem Büro eingezogen. Seit 2016, mit Beginn der Planungsarbeiten, und 2020 mit dem Beginn der Bauausführung, hat uns dieses Projekt ebenfalls über einige Jahre beschäftigt. Es war für alle Beteiligten ein sehr anspruchsvolles Bauprojekt. Von der Sicherung der Standsicherheit des Gebäudes, der Instandsetzung des Dachstuhls, bis zur Restauration der wunderbar erhaltenen historischen Decken und Wandbereiche haben das

Planungsbüro, alle beteiligten Firmen und Handwerker sowie die kirchliche Baubegleitung immer wieder gute, fachliche Lösungen gefunden und umgesetzt. Trotzdem konnten die heutigen Ansprüche mit Bezug auf Ausstattung im technischen und Sanitärbereich erfüllt werden. Die Gestaltung des Eingangsbereiches vor der Hauseingangstür bleibt der zukünftigen Planung für das baufällige Stallgebäude vorbehalten. Nun verbleibt uns als Gemeindemitglieder die angenehme Aufgabe, Nutzer und Gäste mit Stolz auf diese Gaben hinzuweisen. S. Thews



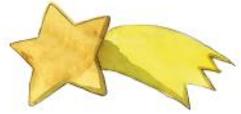
Elendshaus vor der Sanierung



Elendshaus nach der Sanierung

Der Lebendige Adventskalender

Advent ist im November. Auch wenn die Schokoladen- und Sprüchekalender erst mit dem 1. Dezember in die Adventszeit starten, die Kirchen beginnen alljährlich mit dem 4. Sonntag vor dem 1. Weihnachtstag die Adventszeit. In diesem Jahr ist das der 27. November. Es ist also eine lange Adventszeit, volle 4 Wochen bis zum Heiligen Abend. Nächstes Jahr sind es nur 3 Wochen, denn der 1. Advent fällt auf den 3. Dezember und der Heilige Abend auf den 4. Advent. So unterschiedlich kann es sein. Herzliche Einladung an alle, die gerne zum Lebendigen Adventskalender kommen. Miteinander singen, hören, Einkehr halten und andere Menschen kennenlernen: Das gehört zum lebendigen Adventskalender. Den Anfang macht die Bläsermusik im Kerzenschein am Sonntag, 27. November und 1. Advent. An den 26 folgenden Tagen öffnen sich Türchen. Wo und wann genau, das entnehmen Sie dem beigefügten Lebendigen Adventskalender 2022.



3. Advent - Gottesdienst auf dem Marktplatz

Der Weihnachtsmarkt in Pasewalk öffnet am 3. Advent seine Türen. Am Sonntag, den 11. Dezember wird der Gottesdienst im Zelt auf dem Marktplatz gefeiert. Jochen Kleppers „Die Nacht ist vorgedrungen“ wird Thema im Gottesdienst sein. Am 11. Dezember 1942, vor nunmehr 80 Jahren, starb Jochen Klepper.



Neujahr

Das neue Jahr begrüßen wir am Sonntag, den 1. Januar um 18 Uhr in der Marienkirche: Lieder und Jahreslosung zum Neuen Jahr 2023. Im Anschluss an die Andacht gibt es Gelegenheit zu einem kleinen Beisammensein bei einem Imbiss und Gesprächen.

Abendmahl

Viele haben es schmerzlich vermisst: Die Feier des Heiligen Abendmahls. Coronabedingt konnte das Mahl des Herrn in den vergangenen Jahren nur sehr eingeschränkt gefeiert werden. Vom kommenden Jahr an werden wir wieder regelmäßig zum Altarsakrament einladen. Jeweils am 1. Sonntag im Monat in der Marienkirche. Wir beginnen mit einer Ausnahme: Im Januar feiern wir erst am 2. Sonntag im Monat, am 8. Januar Gottesdienst mit Abendmahl, weil der 1. Sonntag der 1. Januar ist und einer etwas anderen Gottesdienstform folgt.

Ausflug mit dem Seniorenkreis



Am Mittwoch, den 1. Februar 2023 geht es mit dem Bus nach Eggesin. Dort werden wir zur Kaffeetafel in der Blaubeerscheune erwartet. Im Anschluss sind wir zu einer Verkostung der Produkte eingeladen sowie zu einem Vortrag über die Arbeit der GWW (Gemeinnützige Werk- und Wohnstätten). Die anteiligen Kosten belaufen sich auf 20 Euro für die Fahrt und das Kaffeetrinken.

Es werden auch Gemeindeglieder aus den Kirchengemeinden Dargitz-Stolzenburg und Jatznick eingeladen mitzufahren.

Bitte melden Sie sich verbindlich bis zum 8. Januar 2023 im Pfarrbüro an.
Tel. 03973 213602

Passionszeit

Still werden, Einkehr halten, ein Kerzenlicht entzünden, Musik und Gottes Wort hören.

Herzliche Einladung zum lebendigen Passionskalender. Auch 2023 wird allabendlich die Marienkirche offen sein und um 18 Uhr zum Abendgebet in der Passionszeit einladen. Aschermittwoch bis Gründonnerstag.

64. Aktion Brot für die Welt „Eine Welt. Ein Klima. Eine Zukunft“ Burkina Faso Traditionelles Saatgut schützt vor Hunger

Der April macht was er will! Bauernregeln halfen den Bauern seit Jahrhunderten, aus dem Wetter von heute Rückschlüsse auf das weitere Jahr zu ziehen. Doch der Klimawandel verändert die Verlässlichkeit dieser Prognosen überall auf der Welt.

Auch Benjamin Nikiema aus Burkina Faso, einem kleinen Land in Westafrika, merkt seit einigen Jahren, dass er sich auf die Bauernregeln nicht mehr verlassen kann. Seit zehn Jahren ist auf Nikiemas Acker nichts mehr, wie es war. Manchmal regnet es zu viel, meistens zu wenig. Die Böden sind ausgelaugt, mal zu feucht, mal zu trocken. Die Bauernregeln, die sein Vater ihn gelehrt hat, gelten nicht mehr. Jedes Jahr ist weniger Verlass auf die Erde seiner Vorfahren, die früher doch stets genug abgeworfen hat für die ganze Familie.

Die von Brot für die Welt unterstützte Partnerorganisation der Evangelischen Kirche in Burkina Faso (Office de Développement des Eglises Evangéliques, ODE) zeigt den Bauernfamilien neue ökologische Anbautechniken, die ihnen auch unter den erschwerten klimatischen Bedingungen ein Auskommen sichern. Unter anderem verteilen die Mitarbeitenden traditionelle, heimische Hirsesorten, die mit wenig Wasser auskommen und an den Klimawandel angepasst sind. Darüber hinaus bilden Sie die Menschen weiter und zeigen Ihnen ökologische Anbaumethoden, mit denen sie sich vor den Folgen des Klimawandels schützen können. Brot für die Welt unterstützt mit Ihren Spenden und Kollekten Organisationen wie ODE, um Menschen wie Benjamin Nikiema zu helfen, seine Familie zu ernähren. Jede Spende hilft!

Vielen Dank dafür!



<https://www.brot-fuer-die-welt.de/spenden/mv-hilft/>

Brot
für die Welt

Traditionelle Lösung für moderne Probleme

Foto: C. Püschner/Brot für die Welt

Ein bisschen Historie... aus dem Pasewalker Kirchenblatt

Dies ist die Fortsetzung des Textes aus dem Gemeindebrief September - November 2022, Seite 24.

Nr. 56 vom 12.04.1925

Einsegnungen: An den drei letzten Sonntagen wurden in der Marienkirche im Ganzen 203 Kinder eingesegnet; diese verteilen sich auf die verschiedenen Schulen in folgender Weise:

Höhere Mädchenschule(Lyzeum) : 19 (Pastor Marzahn)

Mädchenvolksschule: 91 (alle 3 Geistliche: 32 und 32 u. 27),

(einschließlich 2 Mädchen aus Gehege (Viereck) und 2 Mädchen aus Belling)

Realgymnasium : 26 (Pastor Conradt)

Knabenvolksschule: 65 (alle 3 Geistliche: 21 u. 24 u. 20)

Außerhalb unterrichtet: 2 (Superintendent Ritter)

zusammen : 203

Inventar/Ausstattung: Die roten Läufer in unserer Marienkirche sind zum Teil schon recht schadhafte. Sie müssen daher, soweit sie schlecht sind, ersetzt werden. Der Gemeindekirchenrat bewilligte die hierfür nötigen Mittel. Die Läufer werden von der hiesigen Firma Burwitz und Wiedemann bezogen. Sie werden nach der großen Kirchenreinigung, die in diesem Jahre zwischen Ostern und Pfingsten, vor der Ausbesserung der Orgel, erfolgen soll, in Benutzung genommen werden.

Osterdekoration: Es dürfte nicht überflüssig sein, darauf hinzuweisen, dass die Entnahme von Reisig usw. aus unserer Kirchenforst nicht ohne weiteres gestattet ist, dass vielmehr dazu die Erlaubnis des Administrators bzw. des Försters einzuholen ist. Wenn irgend möglich, wird diese Genehmigung gern erteilt. Man setzt sich aber allerlei Unannehmlichkeiten (gerichtliche Anzeige, Geldstrafe usw.) aus, wenn man ohne eine derartige Erlaubnis sich aus der Kirchenforst etwas aneignet.

Gäste sind herzlich willkommen.

Während der Sommermonate beginnt die Bibelstunde am Donnerstagabend in der Aula des Lyzeums wieder abends 8 Uhr.

Aus dem Original übernommen: Siegfried Thews



Datum	Uhrzeit	Adresse	
27.11. So.	17 Uhr	St. Marienkirche	Bläsermusik
28.11. Mo.	18:30 Uhr	Baustr. 36	Pfarrhaus
29.11. Di.	18:30 Uhr	Scheringer Str. 6	Arbeitslosenverband
30.11. Mi.	18:30 Uhr	Am St. Spiritus 11	St. Spiritus
1.12. Do.	17 Uhr	Am Markt 12	Welcome-Center
2.12. Fr.	18:30 Uhr	Prenzlauer Str. 28	Naturel
3.12. Sa.	17 Uhr	St. Marienkirche	Doreen Gräfenhain
4.12. So.	10 Uhr	St. Marienkirche	Gottesdienst
5.12. Mo.	19 Uhr	St. Marienkirche	Gesprächskreis
6.12. Di.	17 Uhr	Fröbelstr. 14	Kita „Fröhliche Jahreszeiten“
7.12. Mi.	18 Uhr	Prenzlauer Str. 23a	Museum
8.12. Do.	18:30 Uhr	Baustr. 6	Haus Rosengarten
9.12 Fr.	17:30 Uhr	St. Marienkirche	Maybritt Kliewe
10.12. Sa.	17 Uhr	Kath. Kirche St. Otto	Oplatek
11.12. So.	10 Uhr	! Gottesdienst auf dem Marktplatz !	Gottesdienst



Datum	Uhrzeit	Adresse	
12.12. Mo.	18:30 Uhr	St. Marienkirche	Frauenkreis
13.12. Di.	18:30 Uhr	Grünstr. 63	Nikolaischule
14.12. Mi.	17:30 Uhr	Haußmannstraße	Kita am Pulverturm
15.12. Do.	17 Uhr	Pichtstr. 62	Yoga-Ranch
16.12. Fr.	18:30 Uhr	St. Marienkirche	Konfitüre
17.12. Sa.	17 Uhr	St. Nikolaikirche	
18.12. So.	10 Uhr	St. Marienkirche	Gottesdienst
19.12. Mo.	17 Uhr	St. Marienkirche	Chor der Volksolidarität
20.12. Di.	17:30 Uhr	St. Marienkirche	55+ Kreis
21.12. Mi.	17 Uhr	Stettiner Chaussee 12	Friedhof
22.12. Do.	18:30 Uhr	St. Marienkirche	
23.12. Fr.	17:30 Uhr	St. Marienkirche	Christin Wehlke
24.12. Sa.	15:00 Uhr 18:00 Uhr	St. Marienkirche 15 Uhr Krippenspiel 18 Uhr Kantorei	Christvesper
	21:00 Uhr	St. Otto	Christmette

Unter dem Motto „Natürlich Bunt“ fand im September 2022 die Festwoche in St. Nikolai statt. Mit vielen kulturellen Höhepunkten wie Filmvorführungen, Vortrag, Fotoausstellung, Kindergartenprojekt, Kinderkonzerten, Chortreffen und Chorkonzerten war die Festwoche ein bunter Blumenstrauß an Kultur.



Kinderkonzert während der Festwoche

Für die Kantorei war das Eröffnungskonzert zusammen mit dem Walkenried Consort eine besondere musikalische Freude. Mit ihrem Dirigenten David Preil musizierten die Walkenrieder kraftvoll das „Miserere“ von Zelenka, bevor beide Chöre das wunderschön eingängige „Gloria“ von Vivaldi unter der Leitung von Julius Mauersberger sangen. Bei dem Chortreffen zum Ende der Festwoche lernten wir unseren Spender der Worsdworth-Orgel für St. Nikolai persönlich kennen. Ich freue mich, dass so viele Choristen sich treffen, zusammen singen- und sich kennenlernen konnten.



Chortreffen



Chortreffen

Die Band Stop&Go spielte passend zur Ausstellungseröffnung „Tanzanias Faces“ am Montag verschiedene afrikanische Weisen. Der Jugendchor führte am Samstag zum dritten und letzten Mal sein Musiktheater „Reset“ auf.

Auch im Oktober waren in St. Marien & St. Nikolai noch drei sehr interessante Konzerte zu hören: Der junge Shooting-Star Denise Orellana sang als männlicher Sopran mit der „Pohlnischen Capelle“ ein Programm aus Opernarien von Hasse und Vivaldi.



Denise Orellana

Der Orgelsachverständiger Stefan Zeitz spielte zum 175. Todestag von F.M. Bartholdy ein Orgelkonzert mit vier seiner Orgelsonaten.

Und Tomasz Witkowski baute noch einmal die Leinwand auf und spielte Filmmusik von „Gladiator“ bis „Amelie“ zu den entsprechenden Filmausschnitten.



Stefan Zeitz

Herzlich einladen möchte ich zu den kommenden Veranstaltungen:

27. November | 17 Uhr – 1. Advent | St. Marien

BLÄSERMUSIK IM KERZENSCHIEIN

mit Bläserchören aus Region Pasewalk

Leitung: Julius Mauersberger

4. Dezember | 17 Uhr – 2. Advent | St. Marien

WEIHNACHTSKONZERT

Kantorei Pasewalk

Orchester für Alt Musik Vorpommern

Johann Sebastian Bach

Kantate: Nun komm der Heiden Heiland, BWV 61

Doppelkonzert für Violine und Oboe, BWV 1060

& Musik von Erlebach und Hammerschmidt

Eintritt: 15,- € 10,- €

VVK: Buchhaus Lange

Leitung: Julius Mauersberger

11. Dezember | 3. Advent | Marktplatz

BAND - „STOP & GO“

10 Uhr: Gottesdienst

12 Uhr: Konzert auf dem Weihnachtsmarkt

Eintritt frei

24. Dezember | Heiligabend | St. Marien

15 Uhr: Christvesper mit Bläsern

18 Uhr: Christvesper mit Kantorei

26. Dezember | 2. Christfesttag 17 Uhr | St. Marien Winterkirche
WEIHNACHTSANDACHT
 Motettenkreis Pasewalk
 Eintritt frei

31. Dezember | Altjahrsabend 18 Uhr | St. Marien Winterkirche
MUSIKALSICHER GOTTESDIENST

22. Januar | 16 Uhr | St. Marien Winterkirche
NEUJAHRSKONZERT „Pariser Flair“
 mit dem Collegium für Alte Musik Vorpommern
 (Traversflöte, Barockvioline, Viola da gamba und Cembalo)
 Werke für "Pariser Quartett" von Georg Philipp Telemann, Louis-Gabriel Guilmain und Jean-Philippe Rameau
 Das Konzert wird im Rahmen von DorfKirche klingt von der Nordkurier Fuereinander gGmbH gefördert.



Ich wünsche Ihnen eine segensreiche Advents- und Weihnachtszeit!
 Ihr
 Julius Mauersberger

Friedensgebet

Auch in diesem Jahr wurde am 9. November der Zerstörung der Pasewalker Synagoge während der Reichspogromnacht gedacht sowie der jüdischen Mitbürger*innen unserer Stadt, die bei der Shoah ermordet wurden: Das Gedenken begann am Synagogenstein in der Grabenstraße und wurde mit dem Friedensgebet in der Marienkirche fortgesetzt. An der Verlesung der 78 Namen beteiligten sich unter anderen auch Stadtpräsident Ralf Schwarz sowie Dr. Egon Krüger, der die Geschichte der Pasewalker Juden erforscht hat.



Veranstaltungshinweise des Brückenbauer e.V.



Veranstaltungsort

Büro der
Brückenbauer e.V.
17309 Pasewalk
Neuer Markt 24

Ukrainehilfe – Sammelaktion

Dezember

Jede Woche am Montag von 9 bis 11 Uhr
Jede Woche am Donnerstag von 16 bis 18 Uhr

Januar / Februar

Jeden ersten Montag im Monat von 9 bis 15 Uhr
Jeden ersten Donnerstag im Monat von 16 bis 18 Uhr

Sollte es den Spendern nicht möglich sein, ins Büro der Brückenbauer zu kommen, bitte unter der Telefonnummer 039752 20929 einen Abholtermin vereinbaren. Es ist ein Anrufbeantworter angeschlossen.

“Kreativer Montag”

Januar / Februar
Jeden dritten Montag im Monat von 9 bis 11:30 Uhr



Aus St. Spiritus:



Aufgrund der Erleichterungen hinsichtlich der pandemischen Beschränkungen sind die Eingangsbereiche unseres Pflegeheimes aktuell nicht mehr für Dritte verschlossen. Zeitgleich sind wir aus aktuellen Anlässen leider gezwungen, sukzessive alle Eingangsbereiche unserer Einrichtungen und unserer Häuser (St. Georg, Haus Rosengarten, Rotes Hospital, St. Spiritus, Stiftshof) per Video überwachen zu lassen.

Dies dient primär der Sicherheit aller Bewohner, die selbstverständlich vor Installation umfassend von uns informiert werden.

Ende September fand in St. Spiritus wieder eine Tombola statt und auch der musikalische Nachmittag fand großen Anklang bei den Bewohnern.

„[Eins, zwei, drei im Sauseschritt eilt die Zeit – wir eilen mit.](#)“ Diese Zitat nach [Wilhelm Busch](#) trifft auch – wieder einmal - bei uns zu: unser langjähriges Faktotum, der stets präsente und fast universal einsetzbare Hausmeister Wilfried Eggert, wird zum Ende eines langjährigen Berufslebens im Dezember aus dem hauptberuflichen Dienst ausscheiden.

Bereits heute und an dieser Stelle ein herzliches „Dankeschön“ an „Willi“! Mögen das Licht des HERRN und die Sonne am Firmament ihn noch viele Jahre bei Küchen-, Haus und Gartenarbeiten leuchten.

Bereits Ende Oktober konnten wir für das Jahr 2022 eine große Aktion abschließen, die mit der Einsegnung unseres 1. E-Fahrzeugs durch Pastor Dr. Johannes Grashof begann. Bereits im laufenden Jahr konnten wir 75% aller Pkws unseres Fuhrparks auf Elektroantrieb umstellen. Wir bleiben dran.

Leider konnte auch der Preisverfall in Deutschland und Europa nicht spurlos an unseren Einrichtungen vorbei schreiten, und wir werden zum 01.01.2023 hier einige Preise anpassen müssen.

Die neue Frühlings- bzw. Sommersaison 2023 wirft auch in Zinnowitz auf Usedom ihre Schatten voraus, und die Buchungen treffen schon regelmäßig in unserem Rüstzeitenhaus „Kranich“ (<https://www.hauskranich-usedom.de>) ein. Sofern auch Sie unser Haus besuchen möchten: Sonja Maier freut sich unter Tel.: 038377 49 00 auf Ihre Anfragen.

Aktuelles aus der Nikolaischule

Manege frei im Zirkus Aron



Zum dritten Mal besuchte uns der Kindermitmachzirkus Aron und gestaltete in der ersten Septemberwoche auch diesmal eine interessante Zirkuszeit mit unseren Schülern. In der Woche wurde intensiv an den Programmnummern geübt, um das Gelernte dann am Aufführungstag zu präsentieren. Im voll besetzten Zirkuszelt merkte man den Akrobaten, den Clowns, den Tellerdrehern, den Seiltänzern u.v.a.m. die Aufregung nur wenig an. Viel Applaus erhielten alle kleinen und großen Darsteller für ihre Vorführung. Vielen Dank an das Zirkusteam, an unser Schulteam und unsere Elternschaft für die tolle Unterstützung.

Kulturwoche Nikolaikirche



Mitte September gab es in der Nikolaikirche viele kulturelle Veranstaltungen. Auch wir waren eingeladen und nahmen mit den Klassen 4 – 6 jeweils an einem Workshop zum Thema: Der heilige Sankt Nikolaus teil. Die unterschiedlichen Angebote (Singen, malen, gestalten, konstruieren, beobachten, schätzen etc.)

weckte die Neugierde der Schülerinnen und Schüler- einerseits die Nikolaikirche kennenzulernen und andererseits das Wissen über Sankt Nikolaus zu erweitern.

Tag der offenen Tür

Am 17. September öffneten wir unsere Schultüren für alle Interessierten und natürlich insbesondere für die Vorschulkinder und deren Familien, die im nächsten Schuljahr bei uns eingeschult werden. Alle Besucher konnten mit dem gesamten Schulteam ins Gespräch kommen und unsere schulischen Abläufe sowie insbesondere den Anfangsunterricht kennenlernen.



Theateraufführung in der Schule



Am letzten Tag vor den Herbstferien erlebten unsere Grundschüler das Theaterstück „Der Drache mit dem Kaffeekrug“- eine märchenhafte Geschichte von Manfred Kyber. Ein Mädchen verirrt sich auf der Suche nach Pilzen und Beeren. Es wollte aber schnelle wieder nach Hause. Der Weg jedoch war gefährlich und führte an einem schrecklichen Dra-

chen vorbei. Er spuckte Gift, pustete Feuer und verspeiste Menschen und Tiere. Aber mehr wollen wir an dieser Stelle nicht verraten. Wer neugierig geworden ist, der sollte die Geschichte lesen oder sich anhören. Nur noch einen Hinweise: im Märchen siegt glücklicherweise am Ende immer das Gute über das Böse.

Skulpturenworkshop

Interessante Workshopstage erlebten unsere Schüler vom 17. bis 19. Oktober 2022 mit der Künstlerin Maren Vogel aus Berlin. „Ton“ war der besondere Werkstoff, den Frau Vogel mitbrachte und interessierten Schülern der 4. bis 6. den Umgang mit diesem besonderen Material



und verschiedene Gestaltungsmöglichkeiten zeigte.

Entstanden ist eine interessante ca. 60 cm große Nikolausskulptur, die zum Ende des Schulhalbjahres, dann fertig gebrannt, wieder an unsere Schule zurückkehrt.

Musik trifft Natur

Am 25. Oktober erlebten unsere Grundschüler einen besonderen musikalischen Vormittag. Zu Besuch an unserer Schule war die mobile Musikwerkstatt aus Neubrandenburg unter der Leitung von Colin Heidecker. Auf Wanderschaft quer durch Mäkelborg-Vörpommern trafen die fünf sympathischen Musikanten „der blechlotsen“ auf Kranich Kalypso. Dieser legt einen tollpatschigen Sturzflug hin und bricht sich dabei einen Flügel. Es begann ein heiteres Kennenlernen, bei dem liebevolles Puppenspiel auf fetzige Blechblasmusik stößt, trompetende Gemeinsamkeiten entdeckt und ok een lütt bäten Platt schnackt und lihrt ward. Nach dieser Filmvorführung konnten unsere Dritt- und Viertklässler in insgesamt vier Workshops sich weiter mit dem Thema beschäftigen. Einige lernten die Plattdeutsche Sprache etwas kennen, andere bauten Hörner aus einem Gartenschlauch - natürlich mit Ausprobieren - oder bastelten einen Kranichschnabel aus Papier. In der Abschlussrunde wurden die Ergebnisse vorgestellt und lautstark musiziert.



Lilienthalmuseum Anklam



Um mehr über Otto Lilienthal zu erfahren, machten wir uns am 07. November auf den Weg nach Anklam ins Lilienthalmuseum. Traditionell besuchen das Museum unsere Schülerinnen und Schüler aus der Orientierungsstufe. In Anklam erlebten wir zwei Parallelführungen und erfuhren viel Wissenswertes über den Flugpionier und seinen Bruder. Spannend und interessant waren im Anschluss auch die vielen Mitmachmöglichkeiten und das Experimentieren an unzähligen Stationen.

Sankt Martin



Zum ersten Mal starten wir den Sankt Martinsumzug von unserem Schulgelände aus in der Grünstr. 63. In diesem Jahr bereiteten sich unsere Zweitklässler auf ein kleines Anspiel vor und erinnerten so an Sankt Martin, seinem Wirken und seinen guten Taten. Nachdem gesungen und getanzt wurde, startete der Laternenumzug mit Ross und Reiter über die Ringstraße in Richtung Sankt Marienkirche. Traditionell wurde auf dem Kirchplatz bei Martinsfeuer und Martinsliedern die Martinshörnchen geteilt.

GRUPPEN & KREISE

Gruppe	Zeit	Ansprechpartner*in
Gesprächskreis	montags 19.00 Uhr 05.12. 19.12. 09.01. 23.01 Do. 02.02. 20.2.	Olaf Magath 03973 - 2744365
Kidsclub * Friedenskirche	montags 14.30 - 15.30 Uhr	Doreen Gräfenhain 0151 - 569 731 07
Christenlehre *	dienstags und mittwochs 14.00 - 15.00 Uhr 15.30 - 16.30 Uhr	Doreen Gräfenhain 0151 - 569 731 07
55 plus	donnerstags 14.00 Uhr 26.01. 23.02.	Margrit Werth 03973 - 431349
Seniorenstunde	mittwochs 14.30 Uhr 14.12. - 14 Uhr St. Otto 18.01. - 14.30 Uhr St. Marien 01.02. - 14 Uhr Ausflug in die Blaubeerscheune in Eggesin	Birgit Rakow 03973 - 213602
Kantorei *	donnerstags 19 - 21 Uhr	Julius Mauersberger 0152 - 54500844
„Pasewalker Singschule“ *	dienstags Lerchenchor (1.-3. Kl.) ab 14 Uhr donnerstags Jugendchor ab 14.30 Uhr	Julius Mauersberger 0152 - 54500844
Orgel Punkt 12	Freitag 12.00 Uhr 6.01. 03.02.	Julius Mauersberger 0152 - 54500844

Soweit nicht anders angegeben, ist St. Marien der Veranstaltungsort.

Terminänderungen vorbehalten! **Beachten Sie bitte auch die Aushänge.**

* nicht in den Ferien

Gruppe	Zeit	Ansprechpartner
Posaunenchor	mittwochs 18.15 Uhr (Treff in Zerrenthin)	Julius Mauersberger 0152 - 54500844
Band Stop&Go	dienstags 16.30 Uhr	Julius Mauersberger 0152 - 54500844
Motettenkreis	freitags 19.00 - 20.30 Uhr	Julius Mauersberger 0152 - 54500844
Frauenfrühstück	donnerstags 9.00 Uhr Dezember und Januar kein FF 02.02.	Heiderose Cymek 0151 - 53356181
Frauenkreis	montags 19.30 Uhr 12.12. - 18:30 Uhr 30.01. 27.02.	Jutta Grashof 03973 - 441159
Offene Kirche (ganzjährig) (Mai - September)	Mo. - Fr. 14.00 - 16.00 Uhr Sa./So. 14.00 - 17.00 Uhr	Tony Klüver 03973 - 2289540
Fairer Handel	Während der Offenen Kirche, nach den Gottesdiensten, nach und vor Konzerten, und auf An- frage.	Hannelore Zimmermann 03973 - 212477

Soweit nicht anders angegeben, ist St. Marien der Veranstaltungsort.
Terminänderungen vorbehalten! **Beachten Sie bitte auch die Aushänge.**

* nicht in den Ferien



Im Gemeindebrief unserer Kirchengemeinden werden Ehejubiläen sowie kirchliche Amtshandlungen (Taufen, Konfirmationen, kirchliche Trauungen und kirchliche Bestattungen) von Gemeindegliedern veröffentlicht. Gemeindeglieder, die mit der Veröffentlichung ihrer Daten nicht einverstanden sind, können dem Kirchengemeinderat oder dem Pfarramt ihren Widerspruch schriftlich mitteilen. Die Mitteilung muss rechtzeitig vor dem Redaktionsschluss vorliegen, da ansonsten die Berücksichtigung des Widerspruchs nicht garantiert werden kann. Unsere Kontaktdaten finden Sie im Impressum.

Pasewalk - Sankt Marien

Dezember 2022	St. Marien	Kollektenbitte
4. Dezember	10 Uhr Prädikanten GD mit Olaf Magath	Diakonisches Werk Landeskirche
11. Dezember	10 Uhr GD auf dem Markt !	Diakonisches Werk in M-V
18. Dezember	10 Uhr	Hilfe für notleidende Menschen in Venezuela
24. Dezember	15 Uhr mit Krippenspiel 18 Uhr mit Kantorei	Brot für die Welt
25. Dezember	10 Uhr	Kirchenasyl
26. Dezember	17 Uhr	Häusliche Gewalt- Präventionstheater für Kinder
31. Dezember	18 Uhr	Weltbibelhilfe

Januar 2023	St. Marien	Kollektenbitte
1. Januar	18 Uhr	Gesamtkirchliche Aufgaben der EKD
8. Januar	10 Uhr GD mit Abendmahl	Schullandheim Sassen
15. Januar	10 Uhr Einführung des neuen KGR Verabschiedung des alten KGR	Diakonisches Werk
22. Januar	10 Uhr Familienkirche	Freie Kollekte
29. Januar	10 Uhr mit Propst Haerter	Freie Kollekte

GOTTESDIENSTE

Februar 2023	St. Marien	Kollektenbitte
5. Februar	10 Uhr GD mit Abendmahl	Projekt der Landeskirchen- musikdirektoren
12. Februar	10 Uhr	Lutherischer Weltdienst
19. Februar	10 Uhr mit Propst Haerter	Freie Kollekte
26. Februar	10 Uhr	Freie Kollekte

KGR-Sitzungen Pasewalk: Termine werden noch festgelegt.

Dargitz - Stolzenburg

	Dargitz	Stolzenburg
Dezember 2022		
11. Dezember	14 Uhr GD mit Adventsmarkt	
24. Dezember	15:15 Uhr	14 Uhr
Januar 2023		
8. Januar		14 Uhr Einführung des neuen KGR Verabschiedung des alten KGR
Februar 2022		

KGR-Sitzungen in Dargitz-Stolzenburg: 1.12.2022

Weitere Termine werden noch festgelegt.

Terminänderungen vorbehalten!

Quellenangaben zu Bildern & Grafiken:

Lindenberg : Seite 28 (Symbole)

Wendt: Seite 2, 20, 27 (Monatssprüche)

Weitere Bilder & Grafiken privat, Public Domain, oder wie unter den Bildern angegeben.

Hinweis: Wünschen Sie keine weiteren Gemeindebriefe, teilen Sie uns dies bitte telefonisch, schriftlich oder per E-Mail mit. Vielen Dank.

Tel. 03973 / 21 36 02

E-Mail: pasewalk-buero@pek.de

Redaktionsschluss: 10. Februar 2023
für die **Ausgabe März - Mai 2023**

Impressum

Herausgeber: KGR der Ev. Kirchengemeinde Pasewalk

Anschrift: 17309 Pasewalk, Große Kirchenstr. 8

Kontakt: **Tel. 03973 / 21 36 02** E-Mail: pasewalk-buero@pek.de

Redaktionsteam: Pastor Dr. Johannes Grashof, Tony Klüver

Druck: Gemeindebriefdruckerei

Der Gemeindebrief ist kostenlos.

Unser Dank gilt den ehrenamtlichen MitarbeiterInnen für die Verteilung an alle Haushalte im Gemeindegebiet.

V.i.S.P. Dr. Johannes Grashof

Bankverbindung der Ev. Kirchengemeinde Pasewalk:

IBAN: DE68 1505 0400 0335 0151 74

BIC: NOLADE21PSW

Website: www.evangelisch-pasewalk.de

Wir sind für Sie da:

Pastor Dr. Johannes Grashof / Pastorin Jutta Grashof	03973 - 44 11 59
Baustr. 36	
Kantor Julius Mauersberger	0152 - 545 008 44
Küster St. Marien Frank Strelow	0160 - 104 046 5
„Offene Kirche“ St. Marien	03973 - 22 89 540
Tony Klüver	
Gemeindepädagogische Mitarbeiterin	
Doreen Gräfenhain	0151 - 569 731 07
Evangelische Kita, Haußmannstr. 16	03973 - 21 05 31
Nikolaischule, Grünstr. 63	03973 - 22 55 53
Seniorenheim St. Spiritus	03973 - 20 40 0
Am St. Spiritus 11	
Diakonie Pflegedienst	03973 - 20 08 08
Prenzlauer Str. 17	
Friedhof / Dirk Tillack	03973 - 44 11 38
Stettiner Chaussee 12	
Propsteibüro	03973 - 20 49 755
Maylind Dally, Baustr. 5	Fax 03973 - 22 59 91
Grundstückswesen	03973 - 22 86 97
Elke Nolte, Baustr. 5	
Bauwesen	03973 - 20 49 752
Anett Burckhardt, Baustr. 5	Fax 03973 - 22 86 56
Suchtberatung Pasewalk	03973 - 22 99 20
Feldstr. 05	
Pfarrbüro	03973 - 21 36 02
Birgit Rakow Große Kirchenstr. 8	Fax: 03973 - 20 40 95

Öffnungszeiten:

E-Mail: pasewalk-buero@pek.de

Montag und Mittwoch 9 - 12 Uhr

Dienstag 13 - 15 Uhr

Freitag 10 - 12 Uhr

Telefonseelsorge (gebührenfrei) 0800-11 10 11 1 / 0800-11 10 22 2